

# Gemeinsamer Solidaritätsappell für die heimische Wirtschaft

Mit einem solidarischen Appell für den Zusammenhalt in Singen haben sich verschiedene namhafte Persönlichkeiten in der Öffentlichkeit zu Wort gemeldet. Unter dem Titel „Wir halten in Singen zusammen“ wenden sich zwölf prominente Singenerinnen und Singener an die Bevölkerung, um zu Solidarität mit der heimischen Wirtschaft und ihren Betrieben aufzurufen – darunter Oberbürgermeister Bernd Häusler, Bürgermeisterin Ute Seifried, die beiden Ehrenbürger Dietrich H. Boesken und Wilhelm J. Waibel, Dr. Gerd Springe, Michael Burzinski (City Ring), Dirk Oehle (iG Singen Süd), Hans Wöhrle (Handelsverband), Werner Gohl (Handwerkerrunde), Bernhard Hertrich (Haus und Grund), Martin Spitznagel (Bürgerstiftung) sowie Claudia Kessler-Franzen (Singen aktiv). Hier der genaue Wortlaut ihres Aufrufes:

„Die aktuelle Corona-Pandemie stellt eine bisher nie dagewesene Anforderung an jeden Einzelnen von uns und zugleich auch an die Unterstützung und Solidargemeinschaft von uns allen.“

Unternehmen, Selbständige, Handwerker, Gastronomen, Händler und Dienstleister, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Sie alle stehen vor einer ungewissen Zukunft!

Wir müssen in diesen beunruhigenden und ungewissen Zeiten zusammenstehen und zusammen handeln.



Unterstützen Sie unsere Wirtschaft und ihre Unternehmen in Singen.

Das Überleben aller Betriebe ist wichtig für unsere Stadt! Helfen Sie Arbeitsplätze zu sichern.

Unterstützen Sie den lokalen Handel, in dem Sie – dort, wo es noch geht – in Singen einkaufen.

Nutzen Sie auch die bestehenden Online-Shops oder Bestell- und Abholservices der Singener Händler und Gastronomen, die derzeit geschlossen haben.

Stornieren Sie weder schon erteilte Handwerkeraufträge noch stellen Sie neue Aufträge zurück.

Auch diese Betriebe brauchen weiterhin Arbeit. Gleiches gilt für unsere Selbständigen und Dienstleister.

Wir appellieren an die Mieter, wenden Sie sich unverzüglich an die Vermieter, wenn Sie wegen der Coronakrise in Zahlungsschwierigkeiten geraten sind. Und allen Immobilieneigentümern raten wir: Suchen Sie gegebenenfalls nach individuellen Lösungen.

Unterstützen Sie die lokalen und regionalen Medien. Sie sind unverzichtbarer Bestandteil der unabhängigen Meinungsbildung und Demokratie in unserem Land.

Unsere Stadt braucht aktuell und vor allem in der Zukunft eine lebendige und funktionierende Wirtschaft. Wir können alle gemeinsam dazu beitragen, dass dies auch weiterhin so bleibt.

Wir bedanken uns bei allen, die uns bei der Bewältigung dieser schwierigen Zeit helfen. Das gilt für das Personal in unserer Klinik und unseren Arztpraxen sowie den Pflege- und Rettungskräften, unserer Feuerwehr, der Polizei, den Apotheken und allen anderen Hilfsorganisationen.“

## Gemeinsam statt einsam Seniorenbüro richtet „Nummer gegen Einsamkeit“ ein

Unter dem Motto **gemeinsam statt einsam** hat das städtische Seniorenbüro eine Nummer eingerichtet, bei der alle anrufen können, die sich wegen der Coronavirus-Maßnahmen einsam und isoliert fühlen.



Unter Telefon 07731/85-753 kann jedermann am **Montag und Donnerstag** in der Zeit von 8 - 12

**SINGEN** Seniorenbüro

Uhr sowie am **Dienstag und Mittwoch** von 15 - 19.30 Uhr zwanglos mit den Mitarbeiterinnen Anja Haaff und Verena Häuptle ins Gespräch kommen.

## Schlossberghalle

### Blut spenden in Friedingen

Auch und gerade in Zeiten von Corona sind die Krankenhäuser und Rettungsdienste dringend auf Blutkon-



serven angewiesen. Deshalb lädt der DRK-Ortsverein Singen am Gründonnerstag, 9. April, von 14 - 19.30 Uhr zum Blut spenden in die Schlossberghalle (Hausener Straße 9) nach Friedingen ein.

Damit dies für alle Beteiligten sicher und infektionsschützend abläuft, hat das Deutsche Rote Kreuz seine Hygienestandards massiv erweitert. Jedem potenziellen Blutspender wird bereits am Eingang Fieber gemessen. Danach muss ein Bogen ausgefüllt werden, der beispielsweise nach dem Aufenthalt in einem Risikogebiet, nach etwaigen Kontakten zu Verdachtsfällen und nach Krankheitssymptomen fragt.

Selbstverständlich muss sich jeder vor dem Eintritt zur Anmeldung die Hände desinfizieren. Auch im Blutspenderraum stehen ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung. Die Abstände der Wartenden werden mit einem Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Stühlen vergrößert.

## Trotz geschlossener KiTas: Familienberatung unterstützt weiterhin gerne

Die Familienberatung an den Kindertageseinrichtungen der Stadt Singen unterstützt Hilfesuchende – auch wenn die KiTas geschlossen sind: kostenlos und vertraulich bei



Fragen zum Thema Geld, zur Kindererziehung bzw. rund um die Familie sowie allgemein bei Sorgen und Nöten.

Einfach anrufen (Montag bis Freitag von 9 - 12 Uhr) oder eine E-Mail schreiben:

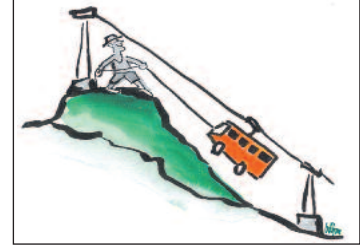
- **KiTa Bruderhof**  
Telefon 07731/92 16 15  
E-Mail: familienberatung-bruderhof@singen.de
- **KiTa an der Aach**  
Telefon 07731/91 17 61  
E-Mail: familienberatung-aach@singen.de
- **Familienzentrum im Iben**  
Telefon 07731/79 51 21  
E-Mail: familienberatung-iben@singen.de



Familienberatungen der kirchlichen Träger: [www.caritas-singen.de](http://www.caritas-singen.de) [www.diakonie-konstanz.de](http://www.diakonie-konstanz.de)

## Hontes-Bus fährt nicht

Der Hontes-Bus hätte regulär seinen Start zu Ostern gehabt – aufgrund der Corona-Situation wurde allerdings beschlossen, den kostenlosen Bus-Shuttle auf den Hohentwiel bis



auf Weiteres auszusetzen. Vor den Pfingstferien soll die Situation dann neu bewertet werden.

## Hospizverein Singen

Das Büro des Hospizverein Singen und Hegau ist momentan nur sporadisch besetzt. Der Anrufbeantworter unter Telefon 07731/31138 wird aber regelmäßig abgehört.



Außerdem ist die Koordination des Hospizdienstes weiterhin per E-Mail erreichbar: [koordination@hospizverein-singen.de](mailto:koordination@hospizverein-singen.de)

Hier stehen die Koordinatorinnen gerne für Fragen und Beratung zur Verfügung.

## Ein herzliches Dankeschön ...



... an jeden Einzelnen, der sich an die Regeln hält, und damit auch dazu beiträgt, dass es nicht zu noch strengeren Verordnungen kommt. Zurzeit dürfen Kinderspielplätze nicht benutzt werden, was den Kleinen bei diesem schönen Wetter sicherlich schwerfallen dürfte. Eltern, die in der momentanen Situation Hilfe und Unterstützung brauchen, sind herzlich eingeladen, Kontakt mit der Familienberatung an den Kindertageseinrichtungen der Stadt Singen aufzunehmen, wo man für alle Sorgen und Nöte ein offenes Ohr hat. Einfach anrufen oder eine E-Mail schreiben. Die Kontaktdaten findet man auf dieser Seite von SINGEN kommunal.

## ! Stadthalle: Alle Veranstaltungen bis 30. April abgesagt

Alle Veranstaltungen in der Stadthalle Singen werden bis zum 30. April 2020 abgesagt – wegen der Rechtsverordnung des Landes Baden-Württemberg bezüglich der Verbreitung des Coronavirus'.

Dies betrifft nun auch das Schauspiel „Die Streiche des Scapin“ am 24. April und das Kindertheater „Peter Pan“ am 27. April. Da es hierfür leider keinen Ersatztermin gibt, erhalten Besucher, die Karten bei der Tourist Information Stadthalle oder Marktpassage im Freiverkauf erworben haben, den Betrag per Überweisung zurück. Das Formular für die Rücküberweisung – sowie weitere Informationen zur Rückgabe und Erstattung – stehen auf der Homepage [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de) bereit.



Januar 2021 verschoben. Bereits erworbene Tickets erhalten für den neuen Termin ihre Gültigkeit.

Bei allen weiteren Fragen ist das Team der Tourist Information Singen (Telefon 07731/85-504 oder 07731/85-262) gerne behilflich. Die Tourist Informationen selbst sind derzeit für den Publikumsverkehr geschlossen.

Kultur und Tourismus Singen empfiehlt Besuchern, sich auf der Homepage [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de) über die weitere Entwicklung zu informieren.

Abonnenten brauchen nichts weiter zu tun, ihnen wird der anteilige Abo-Preis automatisch zurückerstattet. Aufgrund der besonderen Umstände kann die Überweisung allerdings einige Zeit in Anspruch nehmen.

Das Konzert von Gotthard & Magnum (28. April) wurde auf den 12.



**Beuren an der Aach**

**Abfuhr Gelbe Säcke**  
Donnerstag, 9. April: Gelber Sack

**Bohlingen**

**Ortsteilverwaltung**  
Die Verwaltungsstelle ist zwar geschlossen, aber zu den üblichen Öffnungszeiten montags bis donnerstags telefonisch sowie per E-Mail erreichbar: Telefon 07731/22160, ov-bohlingen@singen.de

**Abfalltermine**  
Donnerstag, 9. April: Biomüll  
Gelbe-Sack-Rollen liegen am Eingang des Bohlinger Rathauses.

**Müll in der Landschaft – muss das sein?**  
Wer Müll in der Landschaft entsorgt, begeht nicht nur eine Freveltat an der Umwelt, sondern auch eine Ordnungswidrigkeit. Gerade in der heutigen Zeit, sollte jeder das Gespür haben, dass man pfleglich mit der Landschaft umgeht!

**Friedingen**

**Mülltermine**  
Donnerstag, 9. April: Gelber Sack  
Donnerstag, 16. April: Biomüll

**Frauengemeinschaft**  
Die Frauengemeinschaft Friedingen löst sich zum 30. April 2020 auf, da keine Nachfolgerinnen für den Vorstand gefunden wurden.

**Hausen an der Aach**

**Ortsverwaltung**  
Die Ortsverwaltung bleibt bis auf Weiteres geschlossen, ist aber regulär dienstags besetzt und erreichbar unter Telefon 42851 oder ov-hausen@singen.de

**Haus-, Hof-, Gartenarbeiten**  
Haus-, Hof- und Gartenarbeiten, die laut sind und daher die Nachbarn belästigen können, sind nur werktags von 8 - 12.30 und 13.30 - 20 Uhr erlaubt – nicht an Sonn- und Feiertagen (auch nicht wegen der Corona-Situation!). Rechtsgrundlage: Polizeiverordnung der Stadt Singen.

**Gelbe Säcke**  
Dienstag, 14. April: Gelber Sack  
Die Biomüllabfuhr verschiebt sich um einen Tag.

**Nachbarschaftshilfe**  
Das Büro der Nachbarschaftshilfe bleibt bis mindestens 19. April geschlossen. Die Einsatzleitung ist jedoch zu den Bürozeiten (Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 13.30 - 16.30 Uhr) erreichbar unter Telefon 07731/9761479. Auch per E-Mail ist eine Kontaktaufnahme möglich: nachbarn-helfen@t-online.de

**Bürgercafé**  
Wegen der Coronavirus-Situation finden im Bürgercafé bis mindestens 19. April keine Veranstaltungen statt.

**Schlatt unter Krähen**

**Kontakt zum Ortsvorsteher**  
Ortsvorsteher Markus Moßbrugger steht den Bürgerinnen und Bürgern telefonisch, per E-Mail oder persönlich (bei sich zu Hause) für Fragen zur Verfügung. Kontaktaufnahme über die Verwaltungsstelle, Telefon 42615 oder per E-Mail: markus.mossbrugger@singen.de

**Gelbe Säcke**  
Dienstag, 14. April: Gelber Sack  
Gelbe-Sack-Rollen gibt's im „Lädele“ im Altdorf.

**Überlingen am Ried**

**Mülltermine**  
Mittwoch, 8. April: Restmüll (schwarzer Deckel)  
Donnerstag, 9. April: Biomüll

# Neue Bushaltestellen am Bahnhof Singen

Die Bushaltestellen der Stadtbushaltestellen am Bahnhof werden ab Dienstag, 14. April, wegen der Arbeiten am neuen Bahnhofvorplatz wie folgt geändert:

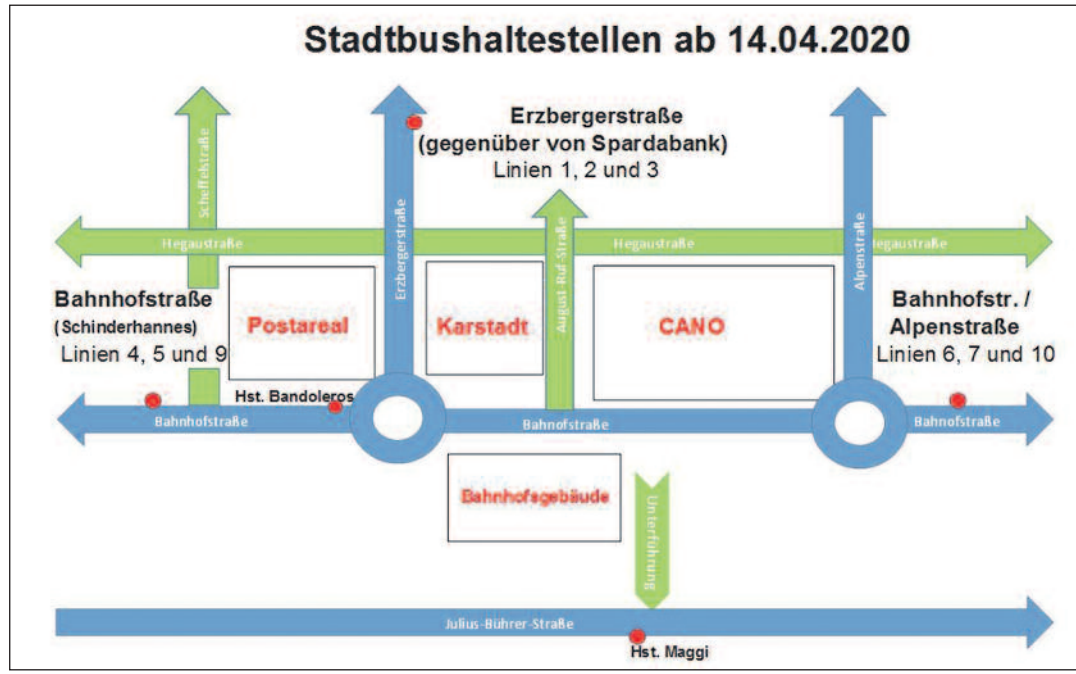
• **Linie 1, 2 und 3**  
Die Abfahrtsaltestelle befindet sich an der Haltestelle „Erzbergerstraße“ in der Erzbergerstraße.

• **Linie 4, 5 und 9**  
Die Abfahrtsaltestelle ist vor der Gaststätte „Schinderhannes“ in der Bahnhofstraße (ehemalige Haltestelle „Bahnhofstraße“ der Linien 4 und 5).

• **Linie 6, 7 und 10**  
Die Abfahrtsaltestelle befindet sich am Kreisverkehr Alpenstraße (zu erreichen über das Bahnhofsgelände am Gleis 8 entlang in Richtung Praxedisplatz, ca. 200 Meter zu Fuß).

• Die **SBG Linie 7349** und die **Regionalbuslinien 300, 302, 306, 402, 403 und 404** fahren von der Haltestelle „Bandoleros“ in der Bahnhofstraße ab.

• Die **Regionalbuslinien 205, 400**



und **401** starten an der Haltestelle „Maggi“ in der Julius-Bührer-Straße (Durchgang Maggitunnel).

Achtung: Durch die Einschränkungen kann es zu Verspätungen und Ausfällen kommen. Wer einen wichtigen Termin hat, sollte einen früheren Bus nehmen, raten die Stadtwerke Singen.

tigen Termin hat, sollte einen früheren Bus nehmen, raten die Stadtwerke Singen.

*Pflegeberatung telefonisch möglich*

## Einstufung in Pflegegrad ohne Hausbesuch

Wer einen Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad oder auf eine Höherstufung bei seiner Krankenkasse stellt, wird normalerweise vom Medizinischen Dienst (MDK) zur Begutachtung zu Hause bzw. im Pflegeheim besucht. Angesichts der Kontaktverbote im Rahmen des Coronavirus finden diese persönlichen Begutachtungen derzeit nicht statt.

Der MDK erstellt die Gutachten vorerst nach Aktenlage und evtl. telefonischer Rückfrage. Bedürftige sollten dennoch mit der Antragstellung auf einen Pflegegrad nicht warten, denn die Pflegekasse zahlt immer rückwirkend zur Antragstellung. Wichtig ist aber, schon bei der Antragstellung z.B. aktuelle Arzt- oder Krankenhausbefunde und eigene Schilderungen der Pflege-situation mitzuschicken. Auch können sogenannte „Pflegeprotokolle“ bei der Krankenkasse angefordert werden. Je besser die Gutachter die Situation anhand der vorliegenden Akten nachvollziehen können, desto eher können sie die richtige Einstufung vornehmen.

Ein Leitfaden zur Vorbereitung auf die Begutachtung kann beim städtischen Seniorenbüro angefordert oder von der Internetseite des Seniorenbüros heruntergeladen werden.

Auch das Seniorenbüro (Pflegestützpunkt) kann derzeit keine Pflegeberatung im Büro oder per

Hausbesuch anbieten, ist aber für alle gesetzlich Versicherten, die in Singen und den Ortsteilen leben, bei Fragen rund um die Pflege telefonisch und per E-Mail erreichbar unter Telefon 07731/85-540 und 85-560, E-Mail: [seniorenbuero@singen.de](mailto:seniorenbuero@singen.de)

Informationsmaterialien und Broschüren werden auch per Post verschickt.

Privat Versicherte können die „Compass Private Pflegeberatung“ in Anspruch nehmen: Telefon 0800/101-8800.

# Abwasserreinigung und Kanalisation nicht überfordern

Im Interesse einer gesicherten Abwasserentsorgung appelliert das Umweltministerium an alle Haushalte, Feuchttücher, Küchenkrepp oder Zeitungspapier nicht über die Toiletten zu entsorgen. Auch Windeln und andere Hygieneartikel sowie Desinfektionstücher gehören nicht in das WC, sondern in den Restmüll. Diese Stoffe sind reißfest und lösen sich nicht im Wasser auf. Nur Toilettenpapier, auch feuchtes, darf über die Toilette entsorgt werden.



**Stopp: Küchenkrepp gehört genauso wenig in die Toilette wie Feuchttücher, Windeln oder Zeitungspapier.**

„Wenn wegen des scheinbaren Mangels an Klopapier andere Stoffe für die Hygiene genutzt werden und in der Toilette landen, verstopfen die Kanalisation und die Abwasserpumpen der Kläranlagen“, betont der baden-württembergische Umweltminister Franz Untersteller. „In der derzeitigen Situation, in der überall mit personeller Notfallbesetzung gearbeitet werden muss, sind zusätzliche Einsätze zur Störungsbehebung aber nur schwer zu schaffen. Mit dem Risiko, dass durch Rückstau ein riesiges Problem für die Anwohner entsteht.“

de jetzt, in der für alle belastenden Situation, sei es enorm wichtig, durch umsichtiges und verantwortungsvolles Verhalten zusätzliche „hausgemachte“ Probleme zu vermeiden. „Kommunen, Kreise und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tun alles, um den reibungslosen Betrieb sowohl bei der Abwasserbeseitigung als auch bei der Abfallentsorgung zu gewährleisten. Gleiches gilt für die Beschäftigten privatrechtlicher Unternehmen. Jede und jeder Einzelne kann sie dabei durch eigenes Verhalten unterstützen.“

Untersteller bittet eindringlich darum, auf langfristige Vorratskäufe von Klopapier zu verzichten. Gerade jetzt, in der für alle belastenden Situation, sei es enorm wichtig, durch umsichtiges und verantwortungsvolles Verhalten zusätzliche „hausgemachte“ Probleme zu vermeiden. „Kommunen, Kreise und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tun alles, um den reibungslosen Betrieb sowohl bei der Abwasserbeseitigung als auch bei der Abfallentsorgung zu gewährleisten. Gleiches gilt für die Beschäftigten privatrechtlicher Unternehmen. Jede und jeder Einzelne kann sie dabei durch eigenes Verhalten unterstützen.“

Noch VOR „Corona“:

## Große „Ausmist“-Aktion in Schloßberghalle



In einer großen Aktion, die noch VOR der Corona-Situation stattfand, räumten Vertreter von Friedinger Vereinen das Untergeschoss der Schloßberghalle aus und auf. Rund 25 Helfer beteiligten sich an der insgesamt vierstündigen Aktion. Dabei sammelte sich über 50 Kubikmeter Altmaterial aus über 40 Jahren an. Friedingers Ortsvorsteher Roland Mayer bedankt sich sehr herzlich bei allen Beteiligten für die großartige Unterstützung.

## Verkehrsminister: Schüler-Abos bitte nicht kündigen!

Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann bittet Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern sowie die Verkehrsverbünde und andere Beteiligten darum, die Schülertickets für den öffentlichen Nahverkehr nicht zu kündigen, sondern normal weiterlaufen zu lassen. Dies könne dazu beitragen, kleine und mittelständische Busunternehmen sowie andere Verkehrsbetriebe vor gravierenden wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise bis hin zur Insolvenz zu bewahren.

Der Minister kündigte bereits eine Ausgleichsregelung für die im April bezahlten, aber nicht dem Zweck entsprechend nutzbaren Schülertickets an. Er appellierte zugleich an die kommunale Ebene, ebenfalls einen Beitrag zum Erhalt der betroffenen Unternehmen zu leisten. Die Corona-Pandemie stelle ganze Branchen vor völlig neue Herausforderungen – so auch die Busunternehmen im ÖPNV.

Angesichts der Schließung von Schulen und Bildungseinrichtungen, des Wegfalls von Schulwegen und ausgedünnten Ferienfahrplänen im ÖPNV würden Verkehrsverbünde und das Verkehrsministerium jetzt sehr oft nach einem Rettungsschirm für entfallende Fahrgelderlöse im ÖPNV gefragt. Denn immer mehr Eltern stellten die Kosten für ein weiterlaufendes Schüler-Abo für Bahn und Bus in Frage. Doch die Verkehrsunternehmen, allen voran viele mittelständische Busunternehmen, leben von diesen Tickets. Ein Wegbrechen dieser Einnahmen würde viele Betriebe in große Schwierigkeiten bis hin zur Insolvenz bringen, gibt der Minister zu bedenken.

„ÖPNV ist eine zwingend erforderliche Infrastruktur. Wichtig ist jetzt der Erhalt der Busunternehmen, denn auch nach der Corona-Krise muss der ÖPNV noch funktionieren. Das Land unterstützt die Kommunen und Kreise mit einer Soforthilfe von 100 Millionen Euro. Dazu gehört auch der Ausgleich der Schülerbeförderung. Die genaue Abrechnung erfolgt später“, erläutert Winfried Hermann.

Und er fügt hinzu: „Als ersten Schritt eines Notfallplans erhalten wir unsere Zahlungen an die Bahnunternehmen aufrecht. Ich bitte im Gegenzug auch die Landkreise und Stadtkreise, ihrerseits die Zahlungen für die bestellten Verkehrsleistungen der Busunternehmen nicht einzuschränken. Denn wir brauchen am Ende einen gemeinsamen Rettungsschirm für den ÖPNV.“

## 30 Jahre Kunstmuseum Singen

**KUNST MUSEUM SINGEN**  
Da die Ausstellung „30 Jahre. Kunstmuseum Singen.“ aktuell nicht besucht werden kann, lädt eine Bilderstrecke im Internet (www.kunstmuseum-singen.de) zu einem virtuellen Rundgang durch das Museum ein.

## Geänderte Müllabfuhr wegen Ostern

Die Stadtwerke Singen weisen darauf hin, dass wegen Ostermontag (13. April) die in der Woche stattfindenden Müllabfuhr (Restmüll und Biomüll) je einen Tag später stattfinden.

Die Termine für den Roten Deckel und Papier bleiben wie im Abfallkalender aufgeführt. Für Rückfragen steht die Abfallberatung, Telefon 07731/85-425, gerne zur Verfügung.

Die Gelbe-Sack-Abfuhr vom 10. April (Karfreitag) verschiebt sich auf Dienstag, 14. April. Rückfragen bitte direkt an die Fa. Remondis: Hotline 0800/12 23 255 (gebührenfrei über Festnetz).

Landeskriminalamt warnt

## Achtung: Cyberkriminelle

Dass Cyberkriminelle versuchen, sich die derzeitige Notlage der Bevölkerung und Wirtschaftsunternehmen zunutze zu machen, ist besonders absehbare. Deshalb ist es wichtig, dass weiterhin gegen jede Form von Kriminalität vorgegangen und dem Versuch der Begehung von Straftaten vorgebeugt wird.

Vor einer besonders perfiden Vorgehensweise warnt das Landeskriminalamt (LKA) Baden-Württemberg nun aktuell. Im Internet sind Seiten aufgetaucht, auf denen in Bedrängnis geratene Unternehmen aufgefordert werden, das dortige Formular mit Daten zu befüllen und anschließend hochzuladen. Teilweise wurden Unternehmen gezielt telefonisch kontaktiert und explizit auf die entsprechende Seite im Internet hingewiesen. Der Anrufer gab sich dabei als Angehöriger der einzig offiziellen Stelle zur Abwicklung der Soforthilfe aus. Die Polizei stuft diese Vorgehensweise als Vorbereitungshandlung für spätere Betrugsstraftaten ein und warnt eindringlich davor, persönliche und Unternehmensdaten auf solchen Fake-Seiten im Internet preiszugeben.

„Nutzen Sie für die Anträge auf Soforthilfe ausschließlich die Internetseiten von offiziellen Landesstellen – also von Ministerien und Landesförderbanken mit Unterstützung der Industrie- und Handelskammern“, so der Sprecher des LKA Baden-Württemberg.

**Wichtige Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6075312
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890
- Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr
- Ab 1. April: Kinder-Notfallpraxis: Änderung der Öffnungszeiten. Die Kinder-Notfallpraxis im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen (Virchowstraße 10) hat ab 1. April neue Öffnungszeiten: **Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 - 13 Uhr und von 16 - 19 Uhr.** Rufnummer für den kinderärztlichen Notfalldienst: 11 61 17 (kostenlos).

## IMPRESSUM

Amtsblatt Singen

Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: [presse@singen.de](mailto:presse@singen.de)